



20.02.2019 TM Property erwirbt Bestände bei Darmstadt und Mainz

Nach den erfolgreichen Projektabschlüssen in Frankfurt, Wiesbaden und Limburg im letzten Quartal 2018 hat die in Wiesbaden sowie Limburg ansässige und neu gegründete TM Property Gruppe zum neuen Jahr bereits weitere Liegenschaften im Rhein-Main-Gebiet angekauft.

Bei den Beständen handelt es sich zum einen um ein prachtvolles, denkmalgeschütztes Gebäude in der Pfaugasse von Oppenheim bei Mainz mit derzeit ca. 800 Qm Wohnfläche und Garagenstellplätzen. Das Objekt befindet sich im charmanten Stadtkern und soll unmittelbar stilgerecht modernisiert und anschließend in den Privatisierungsarm der neuen Immobiliengesellschaft übergehen, um die Wohnungen an Eigennutzer und Kapitalanleger zu veräußern. Das Objekt wird in seinen Kernelementen instandgesetzt und technisch aufgewertet. Des Weiteren wird der Ausbau des imposanten Dachstuhls derzeit mit dem Denkmalschutz überprüft.

Zum anderen erwarb das Unternehmen ein Mehrfamilienhaus aus dem Jahre 1965 bei Darmstadt, in Erzhausen mit einer Gesamtfläche von rund 600 Qm. Das Gebäude wird bereits aktuell sehr umfassend modernisiert und erfährt eine Gesamtüberholung. Es bestehen hierfür bereits Reservierungen von Kapitalanlegern für ca. 60 % der Wohnungen. Hier war der Verkäufer eine Projekt- bzw. Objektgesellschaft aus Wiesbaden, welche von TM Property übernommen wird. In beiden Fällen war der Verkäufer jeweils eine national tätige Immobiliengesellschaft.

In Wiesbaden wurden z.B. die Projekte „Yorck14“, „Schönberg2931“ oder auch „Nettelbeck21“ erfolgreich abgeschlossen oder befinden sich in den finalen Zügen der jeweiligen Entwicklungen. In Limburg und Frankfurt wurden parallel weitere Projekte erfolgreich realisiert und abgeschlossen.

Das derzeitige in Entwicklung sowie Ankauf realisierende Volumen beläuft sich somit auf ca. 10.000 Qm verkaufter Wohnfläche verteilt auf Projekte, vom Norden Deutschlands über den Osten bis in die Heimatregion Rhein-Main. Es handelt sich hierbei um zusätzlich ca. 110 Einheiten. Das Unternehmen plant die Privatisierung von rund 150-250 Wohnungen im Geschäftsjahr 2019/2020 und möchte parallel den Bestandsaufbau mit Core-Liegenschaften ausbauen.

Um das Wachstum weiter mit Expertise voranzutreiben, plant das Unternehmen den aktiven Ausbau ihrer Holding auch durch externe Berater. Hierzu wurde zum Januar dieses Jahrs z.B. der erfahrene Consultant Georg Seil mit der Beratung der Firmengruppe mandatiert.

Georg Seil hatte während seiner beruflichen Laufbahn eine Vielzahl von hochrangigen Positionen inne und besetzt in seiner Person äußerst selektiv einige Beraterstäbe und Bei- sowie Aufsichtsratspositionen, auch in der Immobilienbranche. Zu Beginn seiner beruflichen Etappen war er z.B. bei der Landesbank Rheinland-Pfalz als Repräsentant in London für den Aufbau des Institutionellen Wertpapiergeschäfts verantwortlich und zuvor Leiter der Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Anschließend war er bei der dresdnerbank investment management dbi im Portfoliomanagement ehe er Gründungsgeschäftsführer der Metzler Trust Vermögensverwaltung GmbH wurde. Vor seiner Selbstständigkeit war er Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung des Privatbankhauses Hardy & Co. Privatbankiers. Ab 1997 gehörte mit der Gründung seiner GSC Unternehmen zu den ersten Consultants auf dem deutschen Markt und positionierte sich direkt hinter den internationalen Beratern. Schwerpunkte waren die strategische Asset-Allocationsberatung sowie das Consulting in taktischen Fragen, wozu die GSC wegen ihrem Track Record über die Zeit, im zweistelligen Milliardenbereich, prädestiniert war. Georg Seil soll vornehmlich beim Aufbau einer national agierenden und erfolgreichen Firmenstruktur beratend unterstützen und bringt sein jahrzehntelanges Know-How aus der Finanzbranche in die Geschäftsaktivitäten ein.